

I. Was ist der vhs Club International?



II. Überblick über Bildungs- und Begegnungsangebote

1. Interkulturelle Gesprächskreise und „Sprachstammtische“

- 1.1.1. Interkulturelle „Sprachstammtische“
- 1.1.2. Fortbildung und Weiterbildung der Dozenten/innen
- 1.1.3. Impressionen und Kommentare
- 1.2. Städtepartnerschaften
- 1.3. Aupairtreffen

2. Deutschlernen im vhs Club International

- 2.1. Deutschkenntnisse ERlangen
- 2.2. Deutschlerner/innen Treff und Schreibwerkstatt

3. Kultur im vhs Club International

- 3.1 Filmwelten
- 3.2 Lesungen

4. Weiterbildung Interkulturelle Kompetenz

III. Der vhs Club International als Modell

IV. Anhang – Zahlen, Zeitungsartikel

I. Was ist der vhs Club International?

Im folgenden möchten wir Ihnen einen kleinen Einblick in die Arbeit des vhs Club International geben. Wir hoffen hier Fragen wie: Warum unterstützt die Stadt Erlangen das Projekt vhs Club International? Was sind die Ziele des Projekts und wie werden diese umgesetzt?

Warum hat die Stadt Erlangen einen vhs Club International?

„Offen aus Tradition“, der Erlanger Wahlspruch macht deutlich, dass Erlangen schon seit jeher eine Stadt ist, deren besonderes Anliegen es ist, Menschen anderer Nationen und Kulturkreisen die Möglichkeit zu bieten hier eine neue Heimat zu finden. Die Erlanger Stadtgeschichte hat gezeigt, dass von einem aktiven und harmonischen Miteinander alle profitieren können – zugezogene Erlanger aus anderen Kultur und Sprachräumen, genauso wie „alteingesessene“ Erlanger.

Auch heute haben rund 25 Prozent der Erlanger Bürger und Bürgerinnen ihre Wurzeln in einem anderen Kulturkreis. Damit auch in Zukunft alle von dieser kulturellen Vielfalt und Lebendigkeit profitieren können, hat sich die Stadt Integration auf die Fahnen geschrieben. So ist in ihrem *Leitbild Integration* zu lesen:

“Die Stadt Erlangen ist entschlossen, der Stadtgeschichte ein weiteres Kapitel erfolgreichen Zusammenwachsens von Menschen verschiedener Herkunft, Sprache und Religion hinzuzufügen. Mit dem Integrationsleitbild verpflichtet sich die Stadt Erlangen, auch in der veränderten Lage ihrem Wahlspruch „Offen aus Tradition zu folgen“.¹

Das Erlanger Integrationsverständnis besagt:

„Menschen mit Migrationshintergrund bedeuten eine kulturelle Bereicherung der städtischen Gesellschaft. Sie leisten durch Einbringung ihrer individuellen Kompetenzen einen Beitrag zur gesamtstädtischen Entwicklung zu einem neuen Ganzen, das mehr ist als die bloße Summe seiner Teile.“²

Es gilt entsprechend eine Kultur der Toleranz und des Miteinanders zu schaffen, auf deren Grundlage Deutsche und Zuwanderer/innen auf dem Boden unserer Verfassungswerte aufeinander zu gehen. Integration bedeutet die Einbindung in das gesellschaftliche,

¹ Siehe hierzu Leitbild Integration, Leitsätze kommunalen Handelns, Seite 6

² ebenso Seite 12,

wirtschaftliche, geistig-kulturelle und rechtliche Gefüge des Aufnahmelandes ohne Aufgabe der eigenen kulturellen Identität. Dies führt unweigerlich auch zu einer Veränderung der Kulturlandschaften des Gast- bzw. Aufnahmelandes. Integration muss somit als ein Prozess der Veränderung und nicht der Anpassung verstanden werden. Integration ist ein wechselseitiger Prozess, in dem alle Teile der Gesellschaft gefordert sind, größere Bereitschaft zu kultureller Offenheit zu entwickeln.³

Es wäre naiv zu glauben, dass solch ein Prozess ohne Zutun vonstatten geht. Es ist unbestritten, dass es hierfür entsprechender Einrichtungen und Maßnahmen bedarf, die Integrationsprozesse anstoßen und begleiten. Es liegt nahe, dass Begegnungsstätten geschaffen werden müssen, wo Vertreter und Vertreterinnen der verschiedenen Kulturgruppen in einen offenen Dialog treten können.

Was will das Projekt vhs Club International?

Das Projekt **vhs Club International** leistet entsprechend der Zielvorgaben des Integrationsleitbildes der Stadt Erlangen einen wichtigen Beitrag zur erfolgreichen Integration von Zuwanderinnen und Zuwanderern.

Zielsetzung des vhs Club International:

Unter Berücksichtigung neuer Lehr- und Lernkulturen, mit Schwerpunkt auf Gelegenheiten des informellen Lernens, soll durch das Projekt

- (1) die sprachliche und gesellschaftliche Integration von ausländischen Bürger/innen unterstützt werden;
- (2) die fremdsprachlichen Kenntnisse deutscher Bürger/innen erweitert werden;
- (3) der interkulturelle Dialog zwischen den hier lebenden unterschiedlichen Kulturgruppen gestärkt werden;
- (4) die interkulturelle Kompetenz kommunaler Mitarbeiter/innen, die in den Bereichen Verwaltung, Pädagogik bzw. Sozialpädagogik tätig sind, durch besondere Fortbildungsangebote gestärkt werden.

Was ist der vhs Club International ?

Der **vhs Club International** ist in diesem Sinne ein interkulturelles Begegnungs- und Lernzentrum. Hier treffen sich Menschen unterschiedlicher Herkunft, um miteinander ins Gespräch zu kommen und um von einander zu lernen. Die verschiedenen Angebote sollen zum Einen den interkulturellen Dialog unterstützen und fördern, darüber hinaus werden neue Wege des Lernens beschritten, z.B. beim Erlernen von Sprachen. Wenn Besucherinnen und

³ Siehe hierzu: *Nationaler Integrationsplan der Bundesregierung, 2007* (S. 127 ff.)

Besucher zum Beispiel eine Fremdsprache oder Deutsch als Fremdsprache lernen, treffen sie hier muttersprachliche Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner und erfahren - ganz nebenbei - noch Wissenswertes über Land, Kultur und Menschen.

So bietet das Programm des vhs Club International eine Vielzahl von Begegnungs- und Lernangeboten, die von erfahrenen Dozentinnen und Dozenten, die ihrerseits aus unterschiedlichen Kultur- und Sprachräumen kommen, moderiert werden.

Zuwanderinnen und Zuwanderer sind hier nicht nur eingeladen an einem vielfältigen und bunten gesellschaftlichen und kulturellen Leben teilzuhaben, sie sollen dieses auch aktiv mitgestalten. Hier folgt das Projekt den Gedanken des Erlanger Integrationsverständnisses. So ist im Leitbild Integration zu lesen:

„Für Erlangen ist zweierlei von Bedeutung, Integration muss gelebt und praktiziert werden, Integration wird nicht nur für Zuwanderer gemacht, sondern ist in einem partizipativen, an Verständigung und Dialog orientierten Prozess vor allem mit Ihnen zu erreichen.“⁴

Das Projekt vhs Club International hat möglichst viele Menschen aus anderen Kultur- und Sprachräumen in die aktive Arbeit am Projekt mit eingebunden. Etwa 80% der mitarbeitenden Dozenten/innen und Moderatoren/innen haben ihre Wurzeln in andere Kulturkreise. Gleichzeitig wird eng mit ausländischen Vereinen und Initiativen kooperiert, wie zum Beispiel mit der Griechischen Gemeinde, dem Türkisch-Deutschen Solidaritätsverein in Erlangen e.V. oder Brücken e.V. und anderen.

Im vhs Club international bereichern aber neben den Dozenten und Dozentinnen auch ausländische Mitbürger/innen durch ihre besonderen Kenntnisse das Programm.

So gab Frau Ripu Daman Sing, eine Journalistin aus Indien, Kurse in „Easy Writing“. Hier gab sie Einblicke in die journalistische Arbeit und unterstützte all diejenigen, die gerne selbst einmal versuchen wollten kleine Texte in englischer Sprache zu verfassen. Bei kulturellen Veranstaltungen, sei es bei Lesungen, Theater oder Filmen und Vorträgen (siehe später in diesem Text) wird im Projekt Club International darauf geachtet, dass die Angebote Menschen anderer Nationen ansprechen und dass möglichst viele Vertreter/innen anderer Kulturen ein Beitrag leisten können.

⁴ Siehe Integrationsleitbild, S.12

Es kann durchaus behauptet werden, dass der vhs Club International eineinhalb Jahre nach seiner offiziellen Eröffnung schon fest in der Erlanger Kulturlandschaft verankert ist und diese erheblich bereichert.

In 68 Kursen haben in den ersten beiden Semestern schon rund 2000 Besucher die bunte Vielfalt der Kulturen im vhs Club International kennen und schätzen gelernt. (Zahlen vom Wintersemester 2009/10 liegen noch nicht vor.)

Im Weiteren wird versucht einen Einblick in die Arbeit und die einzelnen Veranstaltungen des vhs Club International zu geben. Hierfür wurden einige zentrale Angebote aus der Veranstaltungspalette des vhs Club International ausgewählt.

Das gesamte Angebot finden Sie im Programmheft des vhs Club International, im Programmheft der vhs Erlangen oder im Internet unter www.vhs.erlangen.de hier führt sich der Link „Club International“ zu den aktuellen Angeboten.

II. Überblick über Bildungs- und Begegnungsangebote vhs Club International

1. Interkulturelle Gesprächskreise und „Sprachstammtische“

1.1 Interkulturelle „Sprachstammtische“

Durch die zunehmende kulturelle Vielfalt in unseren Gesellschaften, wird es für alle Bürger und Bürgerinnen immer wichtiger sich erfolgreich zwischen den Kulturen zu bewegen. Interkulturelles Verständnis und Fremdsprachenkenntnisse werden mehr und mehr zu unverzichtbaren Fertigkeiten. Neben der Verbesserung der Sprachkenntnisse ist es ein wesentliches Anliegen der interkulturellen „Sprachstammtische“, die positiven Aspekte kultureller Vielfalt erlebbar zu machen. Die Teilnehmer/innen haben hier die Möglichkeit ihre Sprachkenntnisse in realen Situationen zu erproben und zu erweitern. Hier treffen Muttersprachler/innen (Sprecher/innen der jeweiligen Zielsprachen), die ihre Deutschkenntnisse verbessern möchten, auf deutschsprachige Lernende, die ihrerseits ihre Sprachenkenntnisse verbessern möchten. Menschen unterschiedlicher Herkunft kommen so miteinander ins Gespräch, Sie lernen gemeinsam und vielleicht wird auch einmal kontrovers diskutiert - über kulturelle und sprachliche Grenzen hinweg. Siehe hierzu auch den Zeitungsartikel der Erlanger Nachrichten: „Die Leibe zur Sprache verbindet“, im Anhang.

Das Angebot, Interkulturelle Sprachstammtische, wurde bisher sehr gut angenommen. Besonders erfreulich ist, dass mehr und mehr Sprecher/innen der jeweiligen Zielsprachen zu den jeweils einmal monatlichen Treffen kommen. Es hat sich mittlerweile ein gewisses Stammpublikum, also regelmäßig Teilnehmende herausgebildet. Die *Stammtische* sind jedoch